

futureTEX



Zukunft

unternehmen!

Zukunft unternehmen für die Textilwirtschaft im 21. Jahrhundert

Im Projekt futureTEX forschen unter dem Motto **Zukunft unternehmen!** textile Industrieunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Verbände in einem interdisziplinären Kompetenznetzwerk. Die traditionsreiche Textilbranche in Deutschland soll so fit für die Zukunft werden. Von der konventionellen Garn- und Stoffherstellung wollen sich die „Textiler“ zu einer Industrie anspruchsvoller Technischer Textilien (TechTex) wandeln. So wird das Fundament für die nachhaltige globale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Textilwirtschaft gelegt.

futureTEX ist ein Projekt im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und wird mit 45 Millionen Euro bis 2021 gefördert.

Zukunft braucht ...

Die **VISION** von futureTEX geht über den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Textilunternehmen hinaus. Das Projekt strebt die Entwicklung eines modernen Wertschöpfungsnetzwerks zur Herstellung Technischer Textilien, Vliesstoffe und Composites an.



„Im Rahmen der wirtschaftlichen Verwertung der futureTEX-Ergebnisse wollen wir neue Einsatzfelder für textile Leiterplatten erschließen, die mit klassischen Trägern nicht bedient werden können. Da sehen wir z. B. Medizinprodukte und Funktionsbekleidung.“

André Lang, Geschäftsführer Norafin Industries (Germany) GmbH, Mildenau



„Um neue Branchen zu erschließen, müssen wir stärker an die Kunden heranrücken. Ihre Herausforderungen und Bedarfe zu ergründen und Technische Textilien überhaupt als Lösungsidee ins Spiel zu bringen, ist eine wesentliche Prämisse und dafür gibt futureTEX den Freiraum.“

Mareen Götz, Geschäftsführerin VOWALON Beschichtung GmbH, Treuen

Die **STRATEGIE** zur Entwicklung der technischen Textilindustrie und des Textilmaschinenbaus zu einem zukunftsfähigen Industriepayer ist klar: Ein Kompetenzpool mit branchenübergreifender Ausprägung ist das Kernelement für das Erreichen der globalen Spitzenposition im Bereich der Technischen Textilien bis 2025 und die Sicherung der Weltmarktführerschaft im Textilmaschinenbau.



„Die Erfahrung lehrt, dass Innovationen häufig an den Schnittstellen der Disziplinen entstehen. Daneben bietet das im Rahmen von futureTEX eingeschlossene Thema Industrie 4.0 reichhaltige Potenziale für neuartige Produktionsweisen. Die Themenstellungen im Projekt treffen die Bedürfnisse der industriellen Partner und helfen, neue Methoden und Produkte zu erschließen und damit die Marktposition zu verbessern.“

Dr. Udo Berthold, Geschäftsführer COTESA GmbH, Mittweida



„futureTEX ist für uns ein kollegiales Branchen-Netzwerk auf Augenhöhe, in dem Forschungseinrichtungen und Unternehmen von der gemeinsamen Arbeit in den Vorhaben profitieren. Der Blick über den eigenen Tellerrand und der Austausch mit anderen Branchenakteuren wird Gewinn für alle Beteiligten bringen und so können wir gemeinsam die Zukunft unserer Branche aktiv mitgestalten.“

Gerd Bauer, Geschäftsführer Curt Bauer GmbH, Aue



Automotive



BuildTech



InduTech



Luftfahrt



MedTech



MobilTech



SportTech



Windenergie

Die **ZIELE** der digitalen Transformation der traditionsreichen Textilbranche werden durch ein interdisziplinäres Kompetenznetzwerk aus Industrie- und Forschungspartnern unterstützt. Messlatte dafür ist die Entwicklung disruptiver Produktinnovationen, effizienter Produktionstechnologien und moderner Organisationsformen.



„Modelle und Tools zur Flexibilisierung der gesamten textilen Prozesskette vom Kunden bis zur Auslieferung sind unser Forschungsthema. Der Austausch von Informationen direkt im Prozess muss zu jedem Zeitpunkt möglich sein. Die Kommunikation über E-Mail ist für Industrie 4.0 nicht mehr entscheidend.“

Dr. Holger Erth, Geschäftsführer
Pfand GmbH, Lengenfeld



„Die Stärken unseres Unternehmens wie Flexibilität, Schnelligkeit und Qualität müssen mit individualisierten Produkten in kleineren Losgrößen kombiniert werden.“

Thomas Lindner, Geschäftsführer
Lindner Strumpfwerke GmbH,
Hohenstein-Ernstthal

Die textilen **MACHER** im Forschungsprojekt kommen aus 300 involvierten mittelständischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und textilen Branchenverbänden. Sie arbeiten gemeinsam in 30 Forschungsvorhaben über die gesamte textile Wertschöpfungskette an neuen Produkten, Technologien, Ausrüstungen, Dienstleistungen, Prozessen und Geschäftsmodellen.



„Wir sehen futureTEX als strategisches Feld, bei dem es für uns hauptsächlich um den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Vorhaben und in die Unternehmen geht. Dabei ist uns wichtig, die Ergebnisse unserer Versuche sinnvoll festzuhalten, um sie später einmal in das Tagesgeschäft und die „Realität“ zu überführen – ganz nach dem Motto von futureTEX „Zukunft unternehmen!““

Dr.-Ing. habil. Daniel Franitza,
Gesellschafter FE-Union, Chemnitz



„Im Rahmen von futureTEX sind wir in der neuen Situation, nicht nur bei der Anwendung von Textilien, sondern auch in den gesamten textilen Entwicklungsprozess eingebunden zu sein – von der Rohstoffaufbereitung bis zum flächigen Halbzeug. Wir sehen darin einen großen Vorteil für Innovationen.“

Maik Wonneberger, Project Manager
Composite Technology, INVENT
Innovative Verbundwerkstoffe
Realisation und Vermarktung neuer
Technologien GmbH, Braunschweig

Das **WISSEN** aus futureTEX wird im Kompetenzpool zusammengefasst. Dieser bündelt die fachliche Expertise und Ressourcen in strategisch wichtigen Themenbereichen und Anwendungsfeldern. Dazu gehören Mobilität, Industrietechnik, Sport, Medizin, Hoch- und Tiefbau, Automotive, Luftfahrt und Windenergie. Der Technologie- und Ergebnistransfer aus den futureTEX-Vorhaben wird kontinuierlich und nachhaltig innerhalb des Netzwerks, der Branche und darüber hinaus gestaltet.

Das futureTEX Forschungs- und Versuchsfeld **Textilfabrik der Zukunft** ist dafür beispielhaft. Hier entstehen Lösungen für unterschiedliche textile Technologien, Automatisierungsgrade und Prozessstufen. Die Demonstratorlinien sind Anschauungs- und Testumgebung und machen die Zukunft der Textilbranche erlebbar. Unternehmen erproben so praxisnah die branchenspezifische Umsetzung von Industrie 4.0-Konzepten in der vernetzten Fertigung sowie selbstoptimierenden Produktion.

Mit dem **Textile Prototyping Lab (TPL)** entsteht Deutschlands erstes offenes Labor für die Entwicklung zukunftsweisender Textilien. Diese Textil-Tech-Werkstatt mit Materialbibliothek ist eine Entwicklerplattform für Designer, Ingenieure und Forscher aus verschiedenen Disziplinen. Mit digital unterstützten Prototyping-Maschinen werden hier interdisziplinäre Kollaborationen von der Idee bis zum Prototyp umgesetzt.

Ein Zukunftsmodell für Traditionsbranchen in der vierten industriellen Revolution

Der **Kompetenzpool** bündelt die thematischen Ressourcen in futureTEX, um so effektiver und effizienter disruptive Innovationen zu entwickeln und zu vermarkten. Voraussetzung ist, dass Partner aus KMUs und Forschungseinrichtungen untereinander vernetzt sind und entsprechend ihrer Kompetenzen in den Branchensektoren Cluster für disruptive Produktinnovationen, Produktionstechnologien und Organisationsformen bilden.



Konsortialführer Projekt futureTEX:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
An-Institut der Technischen Universität Chemnitz
Rechtsform: eingetragener Verein
Geschäftsführung: Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel,
Dr. Yves-Simon Gloy

Postanschrift:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Postfach 13 25
09072 Chemnitz

Besucheradresse:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz
Kontakt: dirk.zschenderlein@stfi.de
www.futuretex2020.de
Tel.: +49 371 5274 283
Fax: +49 371 5274 153

Konzept, Texte & Layout:

P3N MARKETING GMBH



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Deutschland
Land der Ideen
Ausgezeichneter Ort 2016

Nationaler Förderer
Deutsche Bank

futureTEX

Zukunft unternehmen!